

53. SÄK 2022 – 2. Rundbrief

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende und Promovierende,

das pandemische Geschehen hat viele von uns in den Wochen nach dem ersten Rundbrief verunsichert. Es zeichnet sich nun aber wieder ab, was in den letzten beiden Sommern auch schon geschehen ist, dass nämlich mehr direkte Begegnungen in den wärmeren Jahreszeiten möglich sind. Der Freistaat Bayern hat inzwischen seinen Universitäten mitgeteilt, dass das kommende Sommersemester 2022 wieder ein volles Präsenzsemester sein wird. Insofern sind wir immer zuversichtlicher, die 53. SÄK in Präsenz durchführen zu können.

Es wird weder eine digitale noch eine hybride SÄK in Würzburg geben!

Bislang sind die im ersten Rundbrief genannten Kontingente für Anmeldungen nicht ausgeschöpft. Wir ermuntern Sie daher nachdrücklich, sich noch anzumelden. An den Kontingenten – so viel Vorsicht ist noch geboten – wollen wir aber vorerst festhalten.

Vorträge

Die Zeitfenster für die Vorträge sind allerdings inzwischen ausgefüllt, und wir können Vorträge allenfalls noch auf die Warteliste setzen. Die Forschungsinstitute, die traditionell am Sonntagvormittag über ihre Arbeiten berichten, bitten wir, falls noch nicht geschehen, die Referentinnen und Referenten zu benennen und uns Titel und Abstract zu den Vorträgen zuzuschicken. Für diese Berichte sind 45 Minuten vorgesehen.

Bitte benennen Sie uns auch die Personen, die am Freitagnachmittag für Ihre Einrichtung einen Kurzbericht im Rahmen der „Berichte aus den Institutionen“ geben. Wir werden mit den Verantwortlichen dann direkt die Modalitäten und die Powerpointvorlage besprechen.

Neuerungen gegenüber dem ersten Rundbrief

Auf unserer Homepage (<https://go.uni-wue.de/saek2022>) stellen wir Ihnen weiterhin alle relevanten Informationen und Hinweise zur SÄK 2022 zur Verfügung. Hier nur ein paar Aktualisierungen gegenüber dem ersten Rundbrief: Zusätzlich zu den SÄKs der Studierenden und der Ägyptologinnen und

Ägyptologen in Leitungspositionen wird es am Freitag, den 08.07.2022, parallel noch eine Mittelbau-SÄK geben. Für Themen mit Diskussionsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an Eva Lange (eva.lange@uni-wuerzburg.de) oder Carola Koch (carola.koch@uni-wuerzburg.de).

Im Rahmen dieser Treffen innerhalb der Gruppen soll eine Idee weiter zur Realisierung getrieben werden, die während der digitalen Mainzer SÄK aufkam und in der Folge dann in Zoom-Runden besprochen wurde, nämlich die Gründung oder Schaffung einer deutschsprachigen Ägyptologenvereinigung. Dazu verweisen wir auf den angehängten Brief der Gruppe, die sich darüber schon einige Gedanken gemacht haben.

Übernachtung

Wir bitten Sie, sich selbst und rechtzeitig um eine Unterkunft in Würzburg zu bemühen. In Zusammenarbeit mit der Congress und Tourismuszentrale Würzburg haben wir für Sie Zimmerkontingente in Hotels in Würzburg reserviert, die Sie über https://www.wuerzburg.de/veranstaltung_SAEK_2022 buchen können.

Kinderbetreuung

Bislang wurde kein Bedarf angemeldet. Bitte teilen Sie uns bis 31. März 2022 Ihren Bedarf mit, und wir können versuchen, eine kostenpflichtige Kinderbetreuung zu organisieren. Danach wird das leider nicht mehr möglich sein.

Informationen und Kontakt

Gerne kontaktieren Sie uns unter folgender E-Mail-Adresse: saek2022@uni-wuerzburg.de.

Wir freuen uns sehr, Sie bald in Würzburg begrüßen zu dürfen!

Mit den besten Grüßen,



Dr. Carola Koch



PD Dr. Eva Lange-Athinodorou



Prof. Dr. Martin Stadler

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

während der virtuellen Ständigen Ägyptologen Konferenz (SÄK) in Mainz im Juli 2021 wurde angeregt, ein Gremium zur Vertretung der deutschsprachigen Ägyptologie zu gründen, um politisch und im Kontakt mit anderen Verbänden agieren zu können und auch ein Stimmrecht im Deutschen Archäologen-Verband e. V. (dArV) zu besitzen.

Anlässlich dessen wurde im Rahmen der Schlussworte am Sonntag ein Aufruf gestartet, sich bei Prof. Dr. Richard Bussmann oder Prof. Dr. Regine Schulz zu melden, wenn Interesse besteht, sich an der Entwicklung eines Konzepts für ein solches Gremium zu beteiligen.

Diesem Aufruf folgten Vertreter:innen der drei Gruppierungen Studierende, Mittelbau und leitende Universitäts- und Museumsvertreter:innen. In verschiedenen virtuellen Treffen am 17.09., 08.10. und 26.11.2021 wurden Funktion, Struktur einer ägyptologischen Vertretung zu sammeln und das weitere Vorgehen zu besprechen. Besonders diskutiert wurde, wie ein Leitungsgremium dieser Vereinigung gewählt werden könnte und ob es überhaupt ein Leitungsgremium sein soll oder kann.

Als Ergebnis dieser Treffen soll das heutige Schreiben Sie über diese ersten Überlegungen informieren und das angesprochene Konzept vorstellen, das Basis weiterer Diskussionen darstellen kann.

Zu den folgenden vier Punkten möchten wir einige Vorschläge liefern:

1. Funktion des Gremiums
2. Namensfindung
3. Struktur
4. Wahlprozedere

Zu 1: Das Gremium stellt eine Interessensvertretung der deutschen, österreichischen und schweizerischen Ägyptologie dar und steht in intensivem Austausch mit der Ägyptologie in Belgien, den Niederlanden und Luxemburg. Das Gremium soll politisch und im Kontakt mit anderen Verbänden agieren und auch ein Stimmrecht im Deutschen Archäologen-Verband e. V. (dArV) besitzen. Im Rahmen der Ständigen Ägyptologenkonzferenz (SÄK) als zentrale, jährliche Versammlung sollen wesentliche Anliegen besprochen werden und auch der aus Mitgliedern der drei Interessensgruppen (Studierende, Mittelbau inkl. freiberuflich tätiger Ägyptologen, leitende Universitäts- und Museumsvertreter:innen) bestehende Beirat gewählt werden. Ziel ist es, ein handlungsfähiges Gremium zu schaffen, um bei anstehenden Debatten und Problemen, z. B. drohenden tiefgreifenden Einschnitten in der Universitätslandschaft, wie der Streichung eines Lehrstuhls, agieren zu können.

In diesem Zusammenhang ist ferner die Informationsvermittlung rund um die deutschsprachige Ägyptologie auch mit Blick auf Studium und Beruf zentral. Außerdem ist das Erstellen einer Homepage geplant, die zentrale Informationen zur Ägyptologie, dem Studium der Ägyptologie sowie Links zu einschlägigen Homepages aller relevanten Institute und Institutionen enthalten soll.

Zu 2: Ein wichtiges Ausschlusskriterium bei der Namensfindung war, dass der Name nicht impliziert, dass eine von Mitgliedern beschlossene Satzung Voraussetzung für die Existenz dieser Vertretung ist, weshalb die Begriffe „Verband“ oder „Verein“ vermieden wurden. Der Begriff soll die Personen aller drei Gruppen (Studierende, Mittelbau inkl. freiberuflich tätiger Ägyptologen, leitende Universitäts- und Museumsvertreter:innen) ansprechen und einschließen. Der Begriff

„deutschsprachig“ wurde nicht explizit im Namen aufgegriffen, da dies der deutsche Name bereits impliziert.

Namensvorschläge: **Vereinigung der Ägyptologie, (Ständige) Vertretung der Ägyptologie, oder Verbund für Ägyptologie**

Zu 3: Das konstituierende Leitungsgremium soll aus gewählten Mitgliedern der drei unterschiedlichen Gruppen (Studierende, Mittelbau inkl. freiberuflich tätiger Ägyptologen, leitende Universitäts- und Museumsvertreter:innen) bestehen, wobei jede Gruppe mit je drei Personen im Gremium vertreten ist. Ziel ist es, eine heterogene Gruppe zu bilden, die sich die Vielzahl der Aufgaben vor allem in der Gründungsphase teilen kann. Die große Anzahl an Vertreter:innen pro Gruppe ermöglicht ein leichtes Nachrücken bei Ausscheiden einer Person.

Das Gremium wählt eine:n Sprecher:in und eine Vertretung, die übrigen Mitglieder des Gremiums wirken beratend.

Zu 4: Im Vorfeld der SÄK in Würzburg 2022 soll zur Kandidatur aufgerufen werden.

Die Wahlen der Vertreter:innen der einzelnen Gruppen sollen innerhalb der Gruppen in den separaten Meetings (Studierenden-SÄK, Mittelbau-Meeting, Meeting der leitenden Universitäts- und Museumsvertreter:innen) während der SÄK 2022 gewählt werden.

Im Rahmen der nächsten SÄK in Würzburg 2022 ist geplant, zunächst eine Interimsvertretung für ein Jahr zu wählen, die bereits handlungsfähig ist und baldmöglichst aktiv werden kann.

Im Anschluss an das eine Jahr der Interimsvertretung sollen die Wahlen alle zwei Jahre im Rahmen der SÄK stattfinden. Die Wahl soll als Hybridveranstaltung stattfinden, um möglichst viele Personen zu erreichen.

Vor der SÄK soll von 17 bis 18 Uhr eine virtuelle Informationsveranstaltung am 29.4.2022 stattfinden

<https://uni-koeln.zoom.us/j/93989227529?pwd=TXFmRHpOeG1iNDhVdnFiWTZlN2Jkdz09>,

in deren Rahmen die von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Vorschläge zu Namen, Struktur und Wahlprozedere vorgestellt und diskutiert und ggf. abgestimmt werden.

Wir möchten mit diesem Informations-Schreiben die Diskussion um ein entsprechendes Gremium, dessen Struktur und Gestaltung anstoßen. Über entsprechendes Feedback zu den einzelnen Vorschlägen würden wir uns sehr freuen. Dies kann sowohl in schriftlicher Form (saek2022@uni-wuerzburg.de) als auch im Rahmen der Informationsveranstaltung am 29.04.2022 erfolgen. Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen. Wir würden uns über rege Beteiligung freuen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen.

Herzliche Grüße,

Susanne Bickel, Richard Bußmann, Silke Caßor-Pfeiffer, Kathrin Gabler, Matthieu Götz, Svenja Gülden, Elisabeth Kruck, Gabi Pieke, Regine Schulz, Pascal Siesenop, Martin Stadler, Julia Strubich